



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b2/092

DOI: 10.17886/RKI-History-0854

Transkription: Heide Trölmich

#### Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut ([museum@rki.de](mailto:museum@rki.de)), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute ([museum@rki.de](mailto:museum@rki.de)) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Vor Port Said den 20ten April 1906

Lieber Gaffky! [Georg Gaffky]

Ihr Brief und Karte haben mich in Neapel noch vor meiner Abfahrt erreicht. Haben Sie besten Dank für die Grüße und freundlichen Wünsche. Bei unserem Eintreffen in Neapel geriethen wir in die ungemüthlichen Verhältnisse, welche der ziemlich bedeutende Ausbruch des Vesuvs hervorgerufen hatte: Aschenregen, düsterer und manchmal fast nächtlich dunkler Himmel, entsetzlicher Staub und Schmutz. Man konnte das Hotel nicht verlassen und meinen noch recht empfindlichen Schleimhäuten war die staubige Luft gar nicht zuträglich. Wir flüchteten deswegen schleunigst nach Sorrent und Amalfi, wo wir das schönste, echt italienische Wetter trafen, das mir sehr gut bekommen ist. Auch die Seefahrt war bis hierher, wenige Stunden vor der Ankunft in Port Said, recht angenehm und ich habe mich in Folge dessen von den Resten meiner Krankheit, die ich noch mit auf die Reise genommen hatte, vollkommen erholt.

Meine Reisebegleiter hatten sich zur rechten Zeit in Neapel eingestellt und wir sind auf dem Schiffe vollzählig vereinigt, voll der besten Hoffnungen und Pläne für die demnächstigen Arbeiten. Von Aden werde ich wieder schreiben.

Mit besten Grüßen  
Ihr ergebenster  
R. Koch

12/506

beantw.

Vor Postzeit den 20<sup>ten</sup> April 1906.

Lieber Gaffky!

(N<sup>o</sup> I)

Ihr Brief und Karte haben mich in Neapel  
noch vor meiner Abfahrt erreicht. Haben Sie besten  
Dank für die große und freundlichen Wünsche.

Bei unserem Eintreffen in Neapel geriet  
wir in die ungemüthlichen Verhältnisse, welche  
der ziemlich bedeutende Sturz der Verweh-  
vorgefien hatte: Stürme, Regen, düster und  
manchmal fast nächtlich dunkler Himmel, ent-  
setzlicher Staub und Schmutz. Man konnte das  
Hotel nicht verlassen und mein noch recht  
empfindliches Schleimhäuten war die stau-  
bige Luft gar nicht erträglich. Wir fluch-

ten Seewegs alleinigst nach Sorrent und An-  
fi, wo wir das schönste, echt italienische Wetter  
trafen, das mir sehr gut bekommen ist. Auch  
die Seefahrt war hier wieder, wenige Stunden  
vor Ankunft in Portici, recht angenehm und  
ich habe mich in Folge dessen von den Resten mei-  
ner Krankheit, die ich noch mit auf die Reise ge-  
nommen hatte, vollkommen erholt.

Meine Reisebegleiter hatten sich zur rechten  
Zeit in Neapel eingestellt und wir sind auf  
dem Schiffe vollständig vereinigt, voll der besten  
Hoffnungen und Pläne für die demnächstigen  
Arbeiten. Von denen werden ich wieder schreiben.

Mit besten Grüßen

Ihr ergebener  
R. Koch

Bred-

ther

sb

les

und

ru-

ge -

Wen

uf

besten

stigen

ähen.

1766

